

PRESSEMELDUNG

St. Jakobs große Glaskunst vorsichtig verstaut Bayerische Hofglasmalerei lagert Straubinger Kirchenfenster ein

München – Straubing, 14. März 2012 – Zweieinhalb Wochen lang hat ein bis zu sechsköpfiges Team um die Diplom-Restauratorin Hanna Pohle und den Kunsthistoriker Prof. Dr. Peter van Treeck vier mittelalterliche bzw. frühneuzeitliche Fenster sowie zwanzig Glasmalereien aus dem 19. Jahrhundert mit äußerster Sorgfalt demontiert und in Holzkisten verpackt. Jetzt steht der Innenrenovierung der gotischen Basilika St. Jakob in Straubing unter der Leitung von Architekt Nadler nichts mehr im Wege.

Bei den Fenstern, die wegen der bevorstehenden Renovierungsmaßnahmen eingelagert werden mussten, handelt es sich um die Obergadenfenster der Ende des 14. Jahrhunderts errichteten Hallenkirche. Eine der Bleiverglasungen, das „Mosesfenster“, ist nach einem Entwurf von Albrecht Dürer in der berühmten Nürnberger Hirsvogel Werkstatt entstanden. Die Kunstglaser der Gustav van Treeck GmbH bauten die vor einigen Jahren aufwendig restaurierten und mit einer Schutzverglasung versehenen Fenster aus und verpackten sie in vor Ort gefertigte Holzkisten.

Jede der Holzkisten fasst 17 Felder, insgesamt sind es fünfzig Kisten, die jeweils knapp hundert Kilogramm wiegen. Bevor die Felder verpackt werden konnten, untersuchte Hanna Pohle, ob am Glas und der Bemalung seit der letzten Restaurierung neue Beschädigungen eingetreten waren. Die Ergebnisse hielt sie direkt vor Ort computergestützt und auf Ausdrucken fest, bevor die Kollegen die Kunstwerke noch vom Staub der vergangenen Jahre befreiten. Am 28. Februar schließlich hatten sie alle Felder und Maßwerke verpackt, sodass die anderen Handwerker mit ihren Gewerken loslegen konnten.

„Sehr spannend war es“, resümiert die Restauratorin die große Packaktion. Alles habe bestens geklappt, obwohl der Zeitraum bei der Masse der Fenster und dazugehörigen Felder eher eng bemessen war. „Kalt war es anfänglich“, fügt sie ihrem Bericht hinzu und spricht dabei von der Zeit, als in ganz Bayern minus 15 Grad im Schnitt gemessen wurden. So hätten sie in der Kirche zwar eine Temperatur von knapp zehn Grad gemessen, doch die klirrend eisige Kälte ließ das Kondenswasser innen an den Schutzverglasungen gefrieren. Erst nach einigen Tagen wurde es besser, da sich zum einen die Kirche langsam aufheizte und zum anderen die Temperaturen draußen wieder anstiegen.

Über die Gustav van Treeck GmbH

Die Gustav van Treeck GmbH wurde im Jahr 1887 in München gegründet. Die Anfangsjahre prägten Aufträge für Kunstverglasungen in Kirchen und Schlössererweiterungen sowie an profanen Bauten. Die Ernennung zur "Hofglasmalerei" durch den bayerischen Königshof erfolgte 1903. Schon vor 1900 und verstärkt zur Zeit des Jugendstils und Art Deco wurde die Werkstatt international tätig. 1910 begann sie, Mosaiken auszuführen.

Wenn es um Kunst in der Architektur geht, steht die Bayerische Hofglasmalerei Künstlern, Architekten, Bauämtern und Unternehmen logistisch und beratend zur Seite. Ob Mosaikunikate, moderne Glasarbeiten in Schmelztechnik (Fusing), Floatglasmalereien, Bleiverglasungen, Sandstrahlarbeiten, Restaurierungen und Rekonstruktionen oder ganz neue, experimentelle Techniken - das Team aus vorwiegend im Haus ausgebildeten Glasmalern, Kunstglasern und Mosaizisten sowie Beratern unterstützt, begleitet und setzt einzigartige Ideen um. Damit Kunst in und an Gebäuden entsteht.

Pressekontakt

Gustav van Treeck - Werkstätten für Glasmalerei und Mosaik GmbH

Schwindstraße 3
80798 München

Telefon: +49 (0)89 52 34 085
Telefax: +49 (0)89 52 72 29

Ansprechpartnerin: Katja Zukic

kaz@hofglasmalerei.de
www.hofglasmalerei.de